



Quelle: unsplash.com/de/nighthawkshoots

Morgen feiern wir!

Als gemeinschaftsorientierte Ermöglichungskirche (aus dem Leitbild) fördern wir die Beteiligung und ergänzen und bereichern einander. Das werden wir morgen Abend am 27. Januar erleben.

- Für alle (ohne Anmeldung): 16.00-17.30h Gottesdienst zum Jahresthema
- Für alle (ohne Anmeldung): 18.00-21.00h Festessen an verschiedenen Ständen. Spiele für Gross und Klein.

Wir freuen uns auf herzliche Begegnungen, heitere und bereichernde Gespräche und auf das gemeinsame Feiern.

Für die Kirchenpflege und die Mitarbeitenden,

Sarah Strutz, Nico Grütter und Benjamin Bucher

Gehalten werden

Sonja Sorbara | Ich weiß nicht, wie es Ihnen ergangen ist in den zurückliegenden Festtagen. Ich hatte mir selbst einen Adventskalender mit besinnlichen Texten geschenkt. Jeden Tag ein kostbarer Impuls.

Dazu gibt es in den Weiten des Internets eine Fülle von guten Gedanken, vor allem um die Weihnachtszeit. Dieses Jahr waren mir der Impulse zuviel. Das Bild bei meinem Adventskalender wechselte ich nur aus Pflichtgefühl, und um nicht allzu weit hinterherzuhinken.

„Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaft meine Jünger“, sagt Jesus in Johannes 8,31. „Bleiben“, griechisch „menō“, heisst bleiben, nicht weggehen, präsent sein. Dieses „Bleiben“ ist örtlich gemeint: an einem Ort bleiben. Man könnte auch sagen: im Wort „wohnen“. Sich niederlassen und

nicht gleich wieder wegrennen. Eine zweite Bedeutung ist „festgehalten oder gehalten werden, stetig, anhaltend, fortdauernd“. Hoppla, das klingt nach etwas Verbindlichem.

Oft genug finde ich es einfacher, immer wieder neue Impulse zu suchen, anstatt in und an dem zu bleiben, was Gott bereits gesagt hat.

Niklaus Brantschen sagte in einem Radio-Interview, der Mensch sei ein „Nervenbündel“, und zur Ruhe zu kommen falle ihm schwer. Dieses Bleiben, Wohnen und Gehalten werden von dem, was Gott gesagt hat, kann anstrengender sein, als gleich zur nächsten Offenbarung

zu hüpfen. Aber Gottes Reden ist kostbar. Er lädt uns ein, in dem, was er gesagt hat, zu verweilen. Uns niederzulassen und von seinem guten Wort festgehalten zu werden.

Vielleicht ist jetzt die Zeit, in der wir uns daran erinnern, was unser himmlischer Vater uns bereits gesagt hat? Und uns entschliessen, darauf zu warten, dass Gottes Wort sich erfüllt? Haben wir persönlich, aber auch als örtliche und weltweite Gemeinde die Geduld und Uner-schütterlichkeit, an Gottes Zusagen festzuhalten? Davon gehalten zu werden? Darin zu wohnen? Das wünsche ich Ihnen und mir.

Gottesdienste und Spiritualität

Jahresthema 2024: eifach verbunde

Der Wunsch, verbunden zu sein, steckt tief in uns drin, lässt uns aber auch scheitern und wird wieder in Frage gestellt. Verbunden sein schafft Geborgenheit und Sicherheit, Ergänzung und Erweiterung. Verbunden sein kann aber auch einengen, blockieren und verhindern. In unserer individualisierten Welt stehen die beiden Pole des Verbundenseins im ständigen Kampf. Wie bei einem Seilziehen zieht es uns mal auf die eine, mal auf die andere Seite. Da schon bei alltäglichen Themen auffallend oft die Seite der Unabhängigkeit überhand hat, wird die Botschaft des christlichen Glaubens auch immer wieder als einengend empfunden, denn diese Botschaft redet von Gott, der sich mit uns verbinden will. Er will es so sehr, dass er sogar Mensch wurde; so sehr, dass er alles Böse an sich rangelassen hat;

so sehr, dass die Fesseln des Bösen an Ostern demonstrativ zerrissen wurden und er sich nun durch seinen Geist mit uns verbinden will, damit unsere menschlichen Verbindungen von Gnade, Barmherzigkeit, Freiheit und Liebe durchdrungen sind. Unser Jahresthema lädt dazu ein, auf eine innere Reise mitzugehen, die die Kraft hat, dem Mythos „Der Glaube und Gott engen ein“ entgegenzutreten und der Botschaft der Bibel neue Strahlkraft geben kann. Wenn wir uns mit Gott verbinden lassen, werden wir und unsere Verbindungen gesegnet. Wir starten mit Predigten zu Themen, die wir aus einem Buch von Johannes Hartl entnehmen. Es heisst „Einfach Gebet“ und vertieft die Frage, wie wir uns auf eine befreiende Art mit Gott verbinden lassen können.

Pfr. Franco Sorbara-Frech

freitagsWorship



Freitag, 3. März, 20.00-21.15h

Der freitagsWorship will uns den Himmel öffnen. Singend und betend stellen wir uns der Gegenwart Gottes. Wir loben und preisen. Wir erleben Gottes Nähe. Berührt von seiner Gnade und Liebe bitten wir um Ge-

meinschaft, um Heilung, um Trost und Begleitung. Wir beten für Anliegen unserer Welt. Wir lassen den Abend bei Snacks und Getränken ausklingen und brechen verändert wieder auf. Herzliche Einladung zum freitagsWorship.

Pfr. Franco Sorbara-Frech



Gottesdienste und Spiritualität

Unsere Gottesdienste

Unsere Gottesdienste sollen ein Zeichen dafür sein, dass der christliche Glaube zu einer lebendigen und inspirierenden Gemeinschaft einlädt. Gemeinsam wollen wir unterwegs sein auch als Generationen: So erhalten unsere Gottesdienste traditionelle (Orgel, Kirchengesangbuch, Zürcher Liturgie) und moderne Elemente (Bands, zeitgenössisches Liedgut, Beteiligungsmöglichkeiten). Für Familien bieten wir parallel meist eine Kinderhüte an. Vom Kindergartenalter an laden wir die Kinder zum kidsCONNECT ein und ab der 6. Klasse zum teensCONNECT.

Und weil die Kinder ab Kindergartenalter bis zur Predigt im Gottesdienst sind, singen wir dort auch Kinderlieder. In den Schulferien finden kidsCONNECT und teensCONNECT nur am letzten Sonntag der Ferien statt.

Gebet vor dem Gottesdienst

Vor den Sonntags- und Feiertagsgottesdiensten sind alle eingeladen, sich im Gebet vor dem Gottesdienst darauf einzustimmen und für den Gottesdienst zu beten. Interessierte treffen sich von 9.30h-9.45h im Sitzungszimmer.

Pfr. Franco Sorbara-Frech

Gottesdienste im Februar

Mit Vollgas starten wir mit zwei Gottesdiensten zum Jahresthema „Eifach verbunde“. Am 4. Februar geht es um die Erkenntnis, dass sich Gott oft „aus dem Nichts“ mit uns verbindet und am 25. Februar darum, dass diese Verbindung mit

einem Geheimnis verbunden ist. In den Sportferien freuen wir uns auf zwei externe Pfarrpersonen, die mit einer Aussenperspektive unsere Kirchgemeinde bereichern.

Pfr. Franco Sorbara-Frech

Stundgebet

Dienstag, 6. Februar, 20.00-21.00h, Stefanshof, COFFEE&DEEDS
Wir kommen zusammen, um eine Stunde lang zu beten. Wir beten Gott mit Liedern an. Wir sind gemeinsam still vor Gott. Und wir beten für das Quartier, die Kirch-

gemeinde, das COFFEE&DEEDS und anderes, was uns aufs Herz gelegt wird. Anschliessend gemütliches Beisammensein im COFFEE&DEEDS.

Stefan Girsberger, Franco Sorbara, Leonie Walder



Quelle: www.unsplash.com/de/amaury_guti

Berichte und Angebote

Wochenende im Schnee

Möchtest du dir als Vater wieder einmal Zeit nehmen für deine Tochter, deinen Sohn? Oder als Götti für dein Patenkind? Eine gute Gelegenheit bietet sich am 2. und 3. März 2024 für Kinder ab sieben Jahren und Jugendliche mit ihren Vätern und/oder Göttis.

Anmeldung

Am besten sofort (beschränkte Platzzahl), jedoch spätestens bis am 11. Februar 2024 direkt über das Anmeldeformular unter:

www.stefanskirche.ch/schneewe

Fredy Flückiger, Sozialdiakon



Quelle: Matthias Bachmann

Adieu Julia Albers

Es ist fast ein Jahr her, seit wir im Stefanskirche aktuell schreiben, dass wir eine kompetente Fundraiserin gefunden hätten. Leider müssen wir euch mitteilen, dass Julia Albers uns per 31. März verlässt.

Julia hat sich in ihrer Zeit bei uns kompetent und umsichtig punkto Fundraising für das Stefansviertel eingesetzt. Aus verschiedenen Gründen kommt ihr Engagement aber jetzt bereits zu einem Ende.

Auf Ihrer Seite ist die Frage naheliegend, inwiefern die Verzögerung im

Bauprojekt Stefansviertel dabei eine Rolle spielt. Unsere Antwort: keine. Diese Entscheidung ist unabhängig vom Bauprojekt zustande gekommen.

Wir danken Julia für ihren Einsatz. Sie hat sich mit grossem Engagement eingesetzt und viel Wertvolles eingebracht.

Wir wünschen Julia Gottes Segen für die Zukunft.

Für die Kirchenpflege

Meret Vogel und Thomas Bucher

Berichte und Angebote

Kinderferienwoche in den Sportferien

19.-23. Februar 2024, täglich von 13.30-17.00h für Kinder von der 1.-6. Klasse. Es ist kostenlos, und eine Anmeldung ist nicht nötig. Treffpunkt jeweils 13.30h in der Turnhalle des Schulhauses Hirzenbach, zuvor gibt es um 12.30h die Möglichkeit zum Mittagessen für 3.- CHF pro Person im Saal der Stefanskirche.

Während dieser Woche gibt es viele tolle sportliche und kreative Angebote und jeden Tag eine Geschichte und einen Zvierli!

Kontakt:
 teresa.ruhstaller@gz-zh.ch,
 079 622 33 26
Teresa Ruhstaller



Guetzli und Confis für Kinder in Brasilien

Zum genau 41. Mal – seit 1982! – fand Ende 2023, der traditionelle Guetzli- und Confiverkauf an acht Samstagen vor der Migros und nach dem Sonntagsgottesdienst statt.

Im Angebot standen 110 Sorten Konfitüren und Gelées und fünf Sorten feine Guetzli sowie einige Pilzprodukte. In diesem Jahr habe ich 5278 (1004 weniger als im Vorjahr) Guetzli hergestellt und 1279 (130 mehr als im Vorjahr) Gläser Konfitüren. Der Erlös der ganzen Aktion zugunsten des Kindergartenprojektes in Belo Horizonte be-

trägt CHF 4610.- (CHF 57.50 weniger als im Vorjahr).

Ein herzliches Dankeschön allen, die in irgendeiner Weise beim Herstellen oder beim Verkaufen mitgeholfen haben. Vielen Dank für Ihren Einkauf am Stand und für die grosszügigen Spenden. Besuchen Sie auch unsere Website unter www.rogersconfi.ch

Konfitüren können Sie das ganze Jahr über bei mir in der Kirche oder nebenan im COFFEE&DEEDS kaufen!

Elzi und Roger Föhn



Quelle: Benjamin Bucher

Ökumenische Fasnacht: Konfetti & Co

Am Donnerstag, 8. Februar, 14.00h, in der Katholischen Pfarrei St. Gallus, findet vor dem Beginn der Fastenzeit die Fasnacht statt. Es wird ausgelassen gefeiert, fein gegessen und viel gelacht. Auch wir wollen gemeinsam feiern und dazu einen reichhaltigen Zvierli geniessen.

Wir freuen uns darauf, Sie zu einem fröhlichen Nachmittag zu begrüssen.

Für das Team Senioren
**Joanna Sobiecka (St. Gallus),
 Tanja Gabathuler (Kirchenkreis zwölf) und Fredy Flückiger (Kirchgemeinde Hirzenbach)**



Quelle: unsplash.comde@ninjason

Suppentag vier wiesen

Für die meisten unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist „eis go zieh“, zum Beispiel nach einem Ausflug oder am Wochenende, ein Highlight. Unter anderem auch Dank der Einnahmen vom Suppenzmittag können wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ab und zu ein solches Highlight anbieten.

So freuen wir uns auf Ihren Besuch am Samstag, 3. Februar 2024, zwischen 11.30-13.00h, im Kirchgemeindehaus Schwamendingen. Neben einer feinen Suppe gibt es auch wieder Kaffee und Kuchen. Herzlich willkommen!

Manuel Boot, Institutionsleiter



Quelle: www.unsplash.comde@pmiazga

COFFEE&DEEDS

Englischer Abend – ein 4-Gang-Menü von und mit der Konfirmandengruppe

2024 lädt der Konfirmationsjahrgang wieder zu einem gediegenen Abendessen für Alle ein.

Am Freitag, 2. Februar 2024 im Saal der Stefanskirche um 19.00h freuen wir uns, wenn wir Sie mit einem feinen 4-Gang-Menü à la Jamie Oliver verwöhnen dürfen. Zwischen den Gängen erwartet Sie ein kleines Unterhaltungsprogramm.

Warum wir das machen? Unsere acht Konfirmanden und Konfirmandinnen sollen nicht nur an der Konfirmation sichtbar werden. Sie bereichern unsere Gemeinde. Und: Mit dem Erlös finanzieren wir zusätzliche Leitende fürs Konflager – um junge Leitende zu fördern und persönliche Beziehungen zur Jugendarbeit zu knüpfen.

Weil uns das Konflager wieder nach England führt, ist das Thema des stilvollen Abends vorgegeben: „An English Evening“ – „Ein englischer Abend“. Irgendwie englisch wird auch das Menü sein, das wir nach Rezepten eines der bekanntesten Köche unserer Zeit zusammenstellen. Es wird Fleisch geben, aber auch eine vegetarische Variante.

Wir freuen uns auf Sie! Damit wir wissen, für wie viele wir kochen dürfen, wünschen wir uns die Anmeldungen bis zum 31. Januar 2024.

Kosten für das 4-Gang-Menü inkl. Getränke: CHF 20.00 für Erwachsene, CHF 10.00 für Kinder und CHF 15.00 für die dazwischen.

Ihr Pfr. Franco Sorbara-Frech



Bildcollage: Pixabay.com

Anmeldung Englischer Abend

Ich/ wir freuen uns über die Einladung und essen gerne mit:
Talon oder Anmeldung an Pfr. Franco Sorbara-Frech, Altweisenstrasse 178, franco.sorbara@stefanskirche.ch

- Anzahl (das Menü ist vegetarisch)
- Option Bratspeck

Name:.....

Adresse:.....

Von oben gewollt – richtig Weihnachten!

Dieses Jahr hatten wir das erste Mal im COFFEE&DEEDS zwischen Weihnacht und Neujahr geöffnet. Es ereigneten sich wunderschöne Geschichten in dieser Zeit. Eine davon dürfen wir hier erzählen.

Jeweils zu Beginn des Monats bitten wir Gott in der wöchentlichen Leitungsteam-Sitzung, dass er uns zeigt, was er in diesem Monat vor hat. Für Dezember bekamen wir das Wort „Versöhnung“.

Mitte Dezember gab es im Café ei-

nen Vorfall, worauf ein Stammgast sehr verärgert wurde und nicht mehr ins Café kam. Auf ein Gespräch wollte er sich nicht einlassen. Am Weihnachtstag waren mein Mann Manu und ich im Quartier spazieren und begegneten diesem Gast, und wir konnten alles klären und uns versöhnen. Am Tag darauf kam dieser Gast ins COFFEE&DEEDS: „So schön war das gestern, dass ich euch begegnet bin und wir uns versöhnen konnten: Von oben gewollt. Richtig Weihnachten!“

Anna Mathis, Leitungsteam

Stimmungsvolle Musikabende

Im Februar stehen im COFFEE&DEEDS gleich zwei stimmungsvolle Musikabende an. Einer am ersten und der andere am letzten Februartag:

Am 1. Februar spielt das Trio „Une belle chose“ live. Mit ihren Stimmen, Piano, Gitarre und Perkussion nehmen uns Andrea, Ines und Emanuela auf eine poetische Musikkreise durch verschiedene Genres, Sprachen und Jahrzehnte. Komm vorbei, es lohnt sich! Das Konzert beginnt um 19.00h.

Am 29. Februar bespielen Markus und Silvie das COFFEE&DEEDS

mit Wort & Musik. Markus liest Texte aus der Bibel und Sylvie untermalt diese im Duo mit Mirjam Kindle, Carmen Weber und Ursula Bodmer mit wundervollen Geigenmelodien. Dieser Wort & Musik Abend widmet sich den Psalmen – Lobgesänge für Gott. Start ist 20.00h.

An beiden Musikabenden gibt es leckeres Raclette und bei gutem Wetter ein Lagerfeuer mit Marshmallows zum Bräteln. Es lohnt sich also, bereits etwas früher zu kommen und die Stimmung ums Lagerfeuer zu geniessen!

Anna Mathis, Leitungsteam



Quelle: Benjamin Bucher

Berichte und Angebote

Interkulturelle Elternarbeit in der Villa YoYo

Ein grosser Teil der Eltern und damit auch der Mütter, deren Kinder die Villa YoYo Hirzenbach besuchen, haben einen Migrationshintergrund. Anhand von Umfragen und persönlichen Gesprächen stellte sich heraus, dass sie sich mehr Kontakt zu anderen Müttern wünschen.

Damit die Gemeinschaft und der Zusammenhalt im Quartier gefördert wird und die Frauen sich aufgehoben fühlen, fokussierten wir uns auch in diesem Jahr erneut auf die interkulturelle Begegnung und Kommunikation unter den Müttern. Einmal im Monat laden wir zu den „Frauengesprächen“ in die Villa YoYo ein.

Jedes Treffen widmet sich einem Thema. Gemeinsam trinken wir Kaffee oder Tee, knüpfen neue Kontakte, sprechen über ein Thema, tauschen über Erfahrungen aus und lernen einander kennen. Gesprochen wird Hochdeutsch, unbekannte Begriffe werden erklärt. Für die kleinen Kinder gibt es eine Spielecke.

Es erstaunt mich immer wieder, wie offen die Frauen über ihre Erfahrungen aus ihrer Kindheit und als Mütter erzählen. Wenn wir über Rituale, Strukturen, Erziehungsstil und mehr sprechen, lernen wir viel voneinander. Die Frauen tauschen sich auch darüber aus, was ihnen im Alltag in der Schweiz hilft. Der Austausch tut gut und wir hören, dass wir mit unseren Fragen, Ängsten, Freuden und Erfahrungen nicht allein sind.

Besonders beeindruckte mich die Freude der Frauen beim Thema Tanzen. Eine Frau, die sonst immer ein Kopftuch trägt, tanzte uns bei gezogenen Vorhängen einen traditionellen Tanz aus ihrer Heimat vor. Ihr Kleid glitzerte und ihr prachtvolles Haar schwang sie für uns hin und her. Dass sie uns dieses

Vertrauen entgegenbrachte, berührte mich sehr.

Auch das Interesse von Dörte Wurst von der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich hat mich sehr gefreut. Mit ihrer feinfühligem und interessierten Art hat sie die Frauen wie auch mich begeistert und wir haben beschlossen, dass wir auch in diesem Jahr zusammenarbeiten werden. Das Thema Bildschirmzeit und Handy ist zum Beispiel ein Thema, das viele Familien beschäftigt.

Themen 2023

Januar: Grenzen setzen

Februar: Kreativ-Workshop mit Emmie Smith: Filzbroschen

März: Achte auf die positiven Seiten deiner selbst

April: Spielzeugfreie Zeit

Mai: Achte auf die positiven Seiten deines Kindes

Juni: Spiele spielen und einander kennenlernen

Juli: Gewaltfreie Erziehung

August: Beautymorgen

September: Gewaltfreie Kommunikation

Oktober: Tanzen

November: Humor

Dezember: Workshop „Nuggi, Stofftier, Handybildschirm?“ von Dörte Wurst (Suchtpräventionsstelle Stadt Zürich)

Pro Morgen waren zwischen 4 bis 15 Frauen anwesend. 16 Nationen waren 2023 vertreten: Eritrea, Somalia, Jemen, Dom. Rep., Deutschland, Bulgarien, Tunesien, Portugal, Italien, Philippinen, Libanon, Ecuador, Guinea, Marokko und Schweiz.

Viele der Mütter haben auch bei der Quartierreinigung im Frühling mitgeholfen.

Zusätzlich führte ich Einzelgespräche mit über 30 Frauen. Während diesen Gesprächen lerne ich sie besser kennen. Wir sprechen über

ihre Kinder, die Familie, ihr Leben in der Schweiz, was sie freut und was schwierig ist. Bei der Frage, ob und wie ich sie unterstützen, kann gibt es ganz unterschiedliche Anliegen. Manchmal ist es die Hilfe ein WhatsApp zu schreiben, ein Formular auszufüllen, Hilfe zu vermitteln, Hausaufgabenhilfe für ihre Kinder zu finden, einen Schwimmkurs nur für Frauen zu finden etc.

Dank dem Sozialstamm und der Zusammenarbeit mit dem COFFEE&DEEDS sind wir im Quartier sehr gut vernetzt, so dass viele dieser Bedürfnisse abgedeckt werden können. Einige Frauen besuchen nun gemeinsam den Schwimmkurs von HEKS, bei der Wohnungs- oder Stellenbewerbung erhalten sie Hilfe vom GZ, dem Zentrum Krokodil oder Raffaella Turchi vom COFFEE&DEEDS, Kinder erhalten kostengünstige Hausaufgabenhilfe vom Bildungsmotor im GZ Hirzenbach etc. Für diese Vernetzung bin ich sehr dankbar, denn ohne sie könnte ich den Anliegen

der Mütter nicht gerecht werden. So schön zu sehen, dass auch etwas Kleines das Leben eines Menschen erleichtern kann.

Ich freue mich sehr, dass in diesem Jahr wieder eine Zusammenarbeit mit dem DEEDS stattfinden wird und wir gemeinsam vier Frauengespräche mit Raffaella und Mireille im COFFEE&DEEDS durchführen werden, die bestimmt weitere Frauen ansprechen werden.

Finanziert wird das Projekt durch den Diakoniekredit der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich sowie von „ici, gemeinsam hier“ der Direktion Gesellschaft & Kultur vom Migros-Genossenschaftsbund.

Möchten auch Sie sich in die Frauen im Quartier investieren? Dann melden sie sich bei mir unter der Nummer: 078 421 44 74 oder per Mail: info@villayoyozh.ch

Rahel Erb, Betriebsleitung Villa YoYo Hirzenbach





COFFEE&DEEDS

Jahresbericht DEEDS – ein lebendiges Quartier mit tragfähigen Beziehungen zu schaffen

Wenn ich an das vergangene Jahr zurückdenke, erfüllt es mich mit Freude und Dankbarkeit. Wir sind nie stehen geblieben, sondern haben uns ständig hinterfragt, offen und transparent und ehrlich miteinander kommuniziert, waren veränderungsbereit und haben so diverse Baustellen bearbeitet.

Der COFFEE Bereich ist aus diesem Grund auf ein stabileres Fundament gekommen, sodass auch der DEEDS Bereich erfreulicherweise aufblühen darf. Weiter sind im COFFEE wie auch im DEEDS bereits viele neue Mitarbeitende dazu gekommen, die sich topmotiviert einsetzen. Jeder setzt sich mit seinen Talenten ein, schätzt den anderen in seinen Stärken und so ist es ein freudiges Miteinander.

Wir haben im vergangenen Jahr auch grössere Events miteinander gestemmt, so gab es zum Beispiel eine 8-Jahres-Feier innerhalb der langen Nacht der Kirche im Juni, den Adventsmarkt und ein Rapkonzert als Jahresabschluss. Jede Woche finden Gespräche und Beratungen statt. Menschen, die sich bei uns mit Anliegen melden, kann ich in der Regel nach einem Erstgespräch an Freiwillige oder Institutionen weitervermitteln, und falls diese beiden Optionen nicht möglich sind, helfe ich selbst weiter. Es kommen nicht nur Ratsuchende aus Zürich und Schwamendingen zu uns, sondern beispielsweise auch aus Sargans oder dem Zürcher Oberland. Ich staune, wie Gott wirkt und uns ein vielfältiges, wunderbares Netz an Menschen schenkt.

Im DEEDS Bereich sind folgende neuen Angebote im Jahr 2023 entstanden, weil neue Freiwillige dazugekommen sind, die sich genauso mit Herzblut engagieren:

- Seelsorgegespräche, die mit Rolf zu Discovery Bible Study geworden ist (inkl. Ferienvertretung)

- English Conversation und Deutschkonversation (drei Freiwillige)
- Italienischlektionen mit zusätzlich Italienischkonversation (eine Italienischlehrerin)
- Elki Fitness, Ü50 Fitness (eine Tanzpädagogin)

Das Coffeeboard hat erfreulicherweise letztes Jahr eine neue Ausrichtung bewilligt. Neu gibt es das Angebot "Fachbegleitungen" und "Rundtische". Innerhalb der Fachbegleitungen wurden im Jahr 2023 neun Personen erfolgreich begleitet. Im Erstgespräch legen wir die Ziele fest, welche ab nächstem Jahr in zehn Beratungen miteinander erarbeitet werden. Dies kann Job- oder Wohnungssuche, Hilfe in der Administration oder in anderen Integrationsfragen sein. Zwei fanden einen Job, vieren wurden bei der Bewältigung ihrer administrativen Berge geholfen, zwei fanden eine Wohnung. An dieser Stelle danke ich herzlich den SpenderInnen für den finanziellen Beitrag, damit wir bedürftigen Menschen dieses Angebot machen können. Ohne diesen Beitrag wäre unsere Arbeit nicht möglich. Es sind viele Wunder passiert, vor allem was Jobs und Wohnungen betreffen.

Zum Vormerken sind die Frauenrundtische, die es nächstes Jahr geben wird:

- Am 12. März, Thema Liebe
- Am 25. Juni, Thema Auftanken
- Am 17. September, Thema Treue
- Am 10. Dezember, Thema Glaube

Die Gespräche finden von 9.00 bis 11.00h im COFFEE&DEEDS statt (Änderungen vorbehalten und Details sind dem Flyer ab Februar zu entnehmen). Bis anhin waren nur Frauen interessiert, darum haben wir sie gerade auch als Frauenrundtische organisiert. Wer sich als Mann diskriminiert fühlt und gern selbst Männertische organisieren

möchte, soll gern auf mich zukommen, das wäre eine tolle neue Idee für das Jahr 2024.

Das Leben innerhalb der COFFEE-Family ist sehr lebendig geworden. Wir haben Chats mit fast 200 Interessierten am COFFEE&DEEDS und fast 100 Interessierte an Second-Hand-Sachen. Dort läuft ein reger Austausch. Sachen werden verschenkt, Anfragen kommen rein und ich kann sagen, dass sich auf 95% der Anfragen für eine Hilfestellung eine Lösung findet. Das braucht Kraft, Zeit und Weisheit, Demut und Liebe, aber es beflügelt auch. Ich habe gelernt, dass wenn wir das tun, was wir gut können und was uns Freude macht, es besser und länger geht. Jemand hat mir letztes Jahr gesagt: „Bei uns geht es den Leuten gesundheitlich gut, weil wir das machen, was uns Freude macht.“ Es ist ein wichtiger Baustein, dass die Menschen gesund bleiben, zusammen mit der nötigen Achtsamkeit und Ehrlichkeit mit sich selbst und füreinander. Ich bin dankbar für jeden Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin. So sei hier auch allen Menschen gedankt die für das Gedeihen des COFFEE&DEEDS beten. Auch sie leisten einen wichtigen Beitrag.

Wir haben gelernt unternehmerisch und beweglich zu bleiben, zu reden, Lösungen gemeinsam zu finden und Jesus alle Ehre zu geben. Er ist treu und die Wahrheit! Die Freude an Gott ist unsere Stärke und wird es definitiv auch bleiben, ohne das geht es nicht.

Raffaella Turchi, 079 842 64 27 (am besten per Whatsapp erreichbar)



Berichte und Angebote

Offene Weihnachtsfeier 2023



Quelle: Diverse Personen aus der CoffeeFamily

Weihnachten ist ein Fest, an welchem Menschen zusammenkommen. Viele verbringen einen Abend mit lieben Menschen, meist gibt es ein feines Abendessen und man geniesst das Beisammensein.

Die offene Weihnachtsfeier in der Stefanskirche am 24. Dezember stand allen offen, eingeladen waren die Anwohnerinnen und Anwohner aus dem Quartier Hirzenbach. So kamen an Heiligabend rund fünfzig Personen zum gemeinsamen Abendessen und Fest im weihnachtlich dekorierten Kirchensaal zusammen. Ein Team von freiwilligen Helferinnen und Helfern servierte die liebevoll vom Küchenteam zubereiteten Gänge und eine Auswahl an zwei Weinen.

Als kulinarischer Einstieg wurde eine Süsskartoffelsuppe serviert und von Gross bis Klein sehr geschätzt. Vor dem zweiten Gang, einem Blattsalat mit Lachs-Frischkäse-Röllchen, las Samuel Gerber eine Geschichte vor, die die Weihnachtsergebnisse aus der Perspektive Josefs erzählte und zum Nachdenken darüber anregte, welchen Blickwinkel man selbst auf die vergangenen Ereignisse hat.



Nach dem zweiten Gang gab es wieder etwas Zeit zum Verdauen und für Gespräche mit den Tischnachbarn, die man vielleicht noch nicht kannte. Für die zahlreich anwesenden Kinder erzählte Margrith Bucher, untermalt mit Bildern aus dem Bilderbuch, die wundervolle Geschichte von Varenka. Diese fand in einem Krieg im winterlichen Russland Freunde und wurde von Unheil bewahrt. Auch in dieser Geschichte schien etwas vom Geist des Weihnachtsfestes durch – die Sehnsucht nach und Freude an Gemeinschaft und das Vertrauen auf etwas, das uns Menschen übersteigt und doch manchmal in unserem Leben ganz real sein kann.

Als Hauptgang wurde Poulet-Filet an einer Ingwer-Rahm-Sauce mit Reis und gekochten Rüebli aufgetragen. Auch dieser Gang schmeckte ausgezeichnet. Die Stimmung im Saal war gemütlich und entspannt, man hatte gut gegessen und genoss die Gemeinschaft. Gespräche entwickelten sich auch zwischen zu Beginn des Festes Unbekannten, ein schöner Anblick.

Nun war es Zeit bei einer Tasse

Kaffee die ursprüngliche Weihnachtsgeschichte, wie sie der Evangelist Lukas festgehalten hat, zu hören. Ich las diese vor und danach wurden einige Weihnachtslieder gesungen. Die Stimmen, begleitet durch Ramona am Klavier, verliehen dem Abend die dem Weihnachtsfest so eigene Mischung aus Besinnlichkeit und Freude. Bevor die Feier mit einem Apfel-Tiramisu und dem anschliessenden Weihnachtssegen abgeschlossen wurde, erhielten alle in der Festgemeinschaft ein kleines Geschenk. Eine kleine Kerze, als Erinnerung an dieses Beisammensein mit lieben und lieb gewordenen Menschen und um das Licht von Weihnachten mit nach Hause und ins neue Jahr zu nehmen.

Danke an alle, die an dieser Feier teilgenommen und zu ihrem Gelingen beigetragen haben, insbesondere Margrith und Thomas Bucher für ihr langjähriges Engagement für das offene Weihnachtsfest, Esther Weber und Bruno Stampfli für das hervorragende Essen und allen weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern.

David Beynon, Teilnehmer und Helfer



Quelle: David Beynon

Berichte und Angebote

Adventsmusical 2023 – S'gröschtä Gschänk

Eine liebevoll eingerichtete Holzwerkstatt, ein gemütlicher blauer Sessel und ein Holzofen, in dem ein Feuer loderte – diese Elemente bildeten das Herzstück des Bühnenbildes vom Adventsmusical, das am 16. und 17. Dezember 2023 aufgeführt wurde. In der Werkstatt anzutreffen war der Schuster Vater Martin. Bescheiden lebte und arbeitete er in seiner kleinen Ecke. Weihnachten stand vor der Tür und Vater Martin dachte nicht, dass er dieses Jahr ein Geschenk bekommen würde. Von wem auch? Seine Frau war schon lange verstorben, und seine Kinder lebten mit den eigenen Familien weit weg. Doch dann hörte er die Stimme von Jesus: „Martin, schau morgen aus dem Fenster, ich möchte dich besuchen kommen.“

Während den nächsten rund 45 Minuten wurde das Publikum in die Wartezeit mit reingenommen. Wird Martin tatsächlich von Jesus besucht werden?

Das Warten wurde gefüllt mit modernen Weihnachtsliedern, altbekannten Melodien und einem Lied, das extra für dieses Musical geschrieben wurde. Gesungen haben mehr als 30 Kinder aus voller Kehle, angeleitet wurden sie von einer jungen Frau unserer Kirchgemeinde, die das erste Mal ein ganzes Musical dirigierte und man meinen konnte, sie würde seit Lebzeiten nichts anderes tun. Begleitet wurde die Kinderschar von einer grossartigen Band. Das ruhige Lied „Schtillich d'Nacht“ untermalten drei Mädchen mit einem Tanz, nicht wenige mutige Solistinnen sorgten für Abwechslung zum Chor und bei einigen Liedern wurde das Publikum zum Mitsingen aufgefordert. Verschiedene Kinder spielten eine Theaterrolle; sie wurden von Vater Martin in die Werkstatt eingeladen, kauften auf dem Markt ein, schlittelten die Bühne runter oder machten eine Schneeballschlacht durch die Kirche. Schnee gab es nicht nur

in Form von Schneebällen bzw. weissen Pompons, nein, der kam auch von der Decke. Während der Chor und zwei Solistinnen, mit Mützen und Halstüchern bestückt, „Lislig rieslet dä Schnee“ sangen, schneite es aus 16 Stoffbeuteln weisse Konfetti über die Bühne und das Publikum. Um das Warten etwas zu versüssen, wurden zum Lied „Zimetstern, hani gern“ Körbe mit Guetzli durch die Reihen gereicht.

Und, hat sich das Warten gelohnt? Ist Jesus gekommen? Ja! Auch wenn nicht auf die Art und Weise, wie es sich Vater Martin vorgestellt hatte. Jesus zeigte Vater Martin auf, dass er ihn besucht hatte. In all den Personen, die er in seine Werkstatt holte. Im Strassenputzer Stephan, dem er eine Tasse Tee gab um sich aufzuwärmen. In der Mutter mit dem Kind, das keine Schuhe trug. Ihnen schenkte er ein Brot gegen den Hunger und Schuhe gegen die Kälte. Und schliesslich war da noch die wütende Marktfrau, der ein Apfel geklaut wurde. Ihr bezahlte Vater Martin den gestohlenen Apfel, so dass in ihrem Herz wieder Friede einkehren konnte und der hungrige Dieb mit gutem Gewissen den Apfel essen durfte. Vater Martin freute sich über das „gröschtä Gschänk“, das ihm Jesus an diesen Weihnachten gemacht hatte.

Viele, viele Stunden wurde für dieses Adventsmusical geübt, vorbereitet und organisiert. Mit grosser Dankbarkeit schauen wir auf die Vorbereitungszeit und die beiden Aufführungen zurück. Danke allen Beteiligten, die es möglich gemacht und zum Gelingen beigetragen haben. Und ein letzter, grosser Dank gilt allen Zuschauerinnen und Zuschauern: Nach den beiden Aufführungen kam eine Kollekte über 3152.11 CHF für die „Aktion Weihnachtspäckli“ zusammen. Danke für Ihre Grosszügigkeit!

*Séverine Jüngling und
Ramona Drescher*



Berichte und Angebote



Gottesdienste

Gewöhnlich feiern wir Generationengottesdienste mit Orgel und Band, begleitet von Kinderhüte (ab 9.45h neben COFFEE&DEEDS) und kidsCONNECT. In den Schulferien findet der kidsCONNECT nur am letzten Sonntag der Ferien statt. Andere Gottesdienstformen sind bezeichnet. Kurzfristige Änderungen sind auf der Website zu finden.

Sonntag, 4. Februar

10.00h Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Eifach verbunde
Kollekte: StopArmut
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchenkaffee
Pastaplausch

Sonntag, 11. Februar

10.00h Gottesdienst klassisch
Pfr. Karl Flückiger
Kollekte: Zwinglifonds
Kinderhüte
Kirchenkaffee

Sonntag, 18. Februar

10.00h Gottesdienst klassisch
Pfrn. Dagmar Rohrbach
Kollekte: vier wiesen
Kinderhüte
SegensZeit
Kirchenkaffee

Sonntag, 25. Februar

10.00h Gottesdienst
Vikar Roman Gross
Thema: Eifach verbunde – aus einem Geheimnis heraus (Epheser 2,1-4)
Kollekte: Gideons International
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchenkaffee

Sonntag, 3. März

10.00h Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Eifach verbunde – Jetzt (Psalm 139,1-12)
Kollekte: Landeskirchenforum
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchenkaffee/Pastaplausch

Spiritualität

Gebet vor dem Gottesdienst

Sonn- und Feiertage, 9.30-9.45h, im Sitzungszimmer
Wir beten für den Gottesdienst.

Stundgebet

Dienstag, 6. Februar, 20.00h-21.00h, COFFEE&DEEDS (S.3)

freitagsWorship
Freitag, 3. März, 20.00h-21.15h
Stefanskirche (Siehe S.3)

Kinder und Jugendliche

TimeOut

Sonntag, 4. Februar, 19.00h
Stefanskirche, Abendgottesdienst mit Band, spannender Input, gemütliches Zusammensein danach

Villa YoYo Hirzenbach

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00-17.30h, Ecke Altwiesen-Luchswiesenstrasse
Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse
Rahel Erb, Betriebsleitung
Villa YoYo

Eltern-Kind-Singen

Mittwochs (ausser Schulferien), 9.00-9.40h/9.45-10.25h / 10.30-11.10, COFFEE&DEEDS
Esther Weber, 043 536 77 45
esther.weber@stefanskirche.ch

Für Alle

Bibelkreis

Mittwoch 21. Februar, 14.30-16.00h im Foyer, Paul Roth

Näh-, Strick- & Bastelgruppe

Dienstags (ausser Schulferien), 14.00-17.00h im Foyer der Stefanskirche

Interessengruppe Lobpreis

Dienstag 6. Februar, 14.00-15.30h im Untizimmer der Stefanskirche
Monika Gubser,
monika.gubser@stefanskirche.ch

Im COFFEE&DEEDS

Donnerstags bis 22.00h geöffnet.

Raclette: 1. & 29. Februar, ab 18.00h
Konzert une belle chose: 1. Februar, ab 19.00h
Themenabend mit Casa Immanuel: 15. Februar, ab 19.00h
Wort & Musik: 29. Februar, ab 20.00h

Eltern-Kind Fitness

Donnerstags, 10.00-10.45h
Nur auf Voranmeldung, Flyer unter www.coffee-deeds.ch

Englisch Konversation

Donnerstags, 9.30-10.30h

Deutsch Konversation

Donnerstags, 14.00-15.00h

Für Frauen

Fitness & Pilates

Freitags, zwei Gruppen, Anmeldung bei Gaby Vergés
076 385 48 11, gaby@verges.org

Interkulturelle Frauengespräche

Dienstag 27. Februar, 9.00-11.00h im Gemeinschaftsraum der BGZ, Luchswiesenstrasse 23, 8051 Zürich
Rahel Erb, Betriebsleitung
Villa YoYo

Senioren

Mittagstisch

Dienstags (ausser Schulferien) 12.00-13.30h, Saal Stefanskirche, Roger Föhn

Seniorenturnen

Dienstags (ausser Schulferien), 9.30-10.30h, COFFEE&DEEDS
Maja Gubbi, 044 321 52 14

Weitere Veranstaltungen unter: www.stefanskirche.ch/agenda

Impressum

Beilage der Zeitung „reformiert.“

Nächste Ausgabe
23. Februar 2024
Redaktionsschluss
6. Februar 2024, 15.00h

Reformierte Kirche Hirzenbach
Altwiesenstrasse 170
8051 Zürich

Sekretariat, Jonathan Josi
044 322 26 49
sekretariat@stefanskirche.ch
Mo & Mi 9.00h bis 11.00h
www.stefanskirche.ch
www.stefansviertel.ch

Kontakte

stefanskirche.ch/angestellten-team
Franco Sorbara-Frech, Pfarrer
044 321 24 22, 079 707 29 02
franco.sorbara@stefanskirche.ch

Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege
044 322 85 07
thomas.bucher@stefanskirche.ch

Fredy Flückiger, Diakon
079 791 05 07, 044 322 45 04
fredy.flueckiger@stefanskirche.ch

Benjamin Bucher, Ermöglicher
079 811 74 75
benjamin.bucher@stefanskirche.ch

Marcel Grob, Gesamtprojektleiter
Stefansviertel, 079 243 77 06
marcel.grob@stefanskirche.ch

Roger Föhn, Sigris
044 322 50 06, 079 398 78 92
roger.foehn@stefanskirche.ch

Villa YoYo Hirzenbach
Gegenüber der Stefanskirche
Rahel Erb, Betriebsleitung
info@villayoyozh.ch
078 421 44 74

COFFEE&DEEDS
Leitungsteam, COFFEE
Raffaella Turchi-Gazzola, DEEDS
www.coffee-deeds.ch
info@coffee-deeds.ch
043 539 57 11

Ausserdem

Ein wirklicher Mensch aus Fleisch und Blut – dazu wurde das Wort. Mitten unter uns hat er gewohnt.

Johannes 1,14; Das Buch